

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am 06.04.2016**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 16:30 Uhr bis 18:06 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Annegret Bergner	Ausschussvorsitzende, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Harald Bartl	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Erwin Bartsch	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Rudenz Schramm	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Katja Müller	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fabian Borggrefe	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. Detlef Wend	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Yvonne Winkler	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Martin Bochmann	Sachkundiger Einwohner
Sarah Heinemann	Sachkundige Einwohnerin
Christian Kenkel	Sachkundiger Einwohner
Ulrike Rühlmann	Sachkundige Einwohnerin
Elke Schwabe	Sachkundige Einwohnerin

Verwaltung

Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Dr. Ursula Wohlfeld	Referentin des Geschäftsbereichs III
Detlef Stallbaum	Leiter FB Kultur
Kirsten Sommer	stellvertretende Protokollführerin

Gast

Stefan Voß	Geschäftsführer Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
------------	--

Entschuldigt fehlten:

Gertrud Ewert	Sachkundige Einwohnerin
Dr. habil. Günter Kraus	Sachkundiger Einwohner
Olaf Schöder	Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung wurde von **Frau Dr. Bergner** eröffnet und geleitet. Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Dr. Bergner teilte mit, dass die Niederschrift vom 02.03.2016 nicht vorliegt.

Frau Dr. Wünscher teilte mit, dass der verwaltungsinterne Umlauf keine akzeptable Begründung dafür ist, dass die Niederschrift nicht vorliegt.

Frau Dr. Marquardt stellte klar, dass es zu krankheitsbedingten Verzögerungen kam.

Außerdem liegt die geänderte Beschlussvorlage

4.1. Namensfindung für ein Stadtviertel nördlich der Altstadt und Aufnahme weiterer innerstädtischer Gebietsnamen in den Amtlichen Stadtplan der Stadt Halle (Saale),
Vorlagen-Nummer: V/2013/11461
Vorlage: VI/2015/01435

4.1.1 Änderungsantrag der Stadträtin Yvonne Winkler (MitBÜRGER für Halle) zur Beschlussvorlage Namensfindung für ein Stadtviertel nördlich der Altstadt und Aufnahme weiterer innerstädtischer Gebietsnamen in den Amtlichen Stadtplan der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2016/01646

noch nicht vor und soll vertagt werden.

Frau Dr. Wünscher merkte zum TOP

4.2. Förderung der Veranstaltung "Halle singt" am 28.05.2016
Vorlage: VI/2016/01778

an, dass dieser Beschlussvorschlag dem Änderungsantrag des Kulturausschusses (Vorlagennummer: VI/2016/01785) widerspricht.

Deshalb beantragte **Frau Dr. Wünscher** die Vertagung bis die Niederschrift aus der März-Sitzung vorliegt.

Frau Dr. Marquardt erklärte, dass im Jahr 2016 das Internationale Kinderchorfestival nicht stattfinden wird und dadurch 15.000 € für die Projektförderung zur Verfügung stehen. Sie wies darauf hin, dass der Stadtrat die Vorlage beschließen muss.

Frau Dr. Wünscher betonte, es sei aus ihrer Sicht nicht akzeptabel, dass die 15.000 € freigegeben werden.

Herr Schramm informierte, dass die Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ e.V. mitgeteilt hatte, dass das diesjährige Internationale Kinderchorfestival nicht durchgeführt werden kann. Er bat der Vorlage zuzustimmen.

Frau Dr. Bergner bat um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrags von Frau Dr. Wünscher auf Vertagung des Tagesordnungspunkts.

4.2. Förderung der Veranstaltung "Halle singt" am 28.05.2016
Vorlage: VI/2016/01778

Die sachkundigen Einwohner/-innen erteilten mehrheitlich ihre Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**
5 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gab es nicht, so dass **Frau Dr. Bergner** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 02.03.2016 **vertagt**
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Namensfindung für ein Stadtviertel nördlich der Altstadt und Aufnahme weiterer innerstädtischer Gebietsnamen in den Amtlichen Stadtplan der Stadt Halle (Saale),
Vorlagen-Nummer: V/2013/11461
Vorlage: VI/2015/01435 **vertagt**
- 4.1.1 Änderungsantrag der Stadträtin Yvonne Winkler (MitBÜRGER für Halle) zur
Beschlussvorlage Namensfindung für ein Stadtviertel nördlich der Altstadt und Aufnahme
weiterer innerstädtischer Gebietsnamen in den Amtlichen Stadtplan der Stadt Halle
(Saale)
Vorlage: VI/2016/01646 **vertagt**
- 4.2. Förderung der Veranstaltung "Halle singt" am 28.05.2016
Vorlage: VI/2016/01778
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

- 6.1. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Kulturförderung
Vorlage: VI/2016/01789
7. Mitteilungen
 - 7.1. Information über die Aktivitäten der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH durch den Geschäftsführer Stefan Voß
 - 7.2. Veranstaltungshinweise
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 4 Beschlussvorlagen

zu 4.2 Förderung der Veranstaltung "Halle singt" am 28.05.2016 Vorlage: VI/2016/01778

Frau Dr. Marquardt führte in das Thema ein. Die Singschule Halle (Saale) e. V. - Das Original bittet um finanzielle Unterstützung bei einer Veranstaltung bei der zahlreiche Chöre auf der Treppe des Rathshofs auftreten. Das Programm und der Finanzplan liegen vor. Die Stadtverwaltung hält es für einen guten Vorschlag, um aus den nicht investierten Mitteln des Kinderchorfestivals eine Veranstaltung zu unterstützen, welche ebenfalls mit singenden Kindern durchgeführt wird und zum Halle Thema „Stimmen für Halle“ sehr gut passt.

Herr Bartl sagte, dass inhaltlich nichts gegen diese geplante Veranstaltung gesagt werden kann. Er machte darauf aufmerksam, dass es sich allerdings aus seiner Sicht um eine schleichende Einflussnahme handelt. Der Konflikt wurde nicht aus dem Weg geräumt, die Abmachungen werden nicht eingehalten und die Beschlüsse des Kulturausschusses werden nicht ernst genommen.

Frau Dr. Wünscher stellte fest, dass der Gesamtfinanzierungsplan großzügig ist. Sie wies darauf hin, dass die Veranstaltung eineinhalb Stunden dauern soll. Der Beschluss des Kulturausschusses für das Kinderchorfestival wird unterlaufen.

Frau Rühlmann fragte, wieso die 15.000 € jetzt zu verteilen sind. Außerdem hielt sie die Summe für zu hoch.

Frau Dr. Marquardt erklärte, dass es bei den 15.000 € darum geht, dass sie gemäß Stadtratsbeschluss zweckgebunden für das Internationale Kinderchorfestival sind. Damit das Kinderchorfestival alle zwei Jahre stattfinden kann, benötigt die Kindersingakademie in der Trägerschaft der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ Halle-Saalekreis e.V. jährlich das Geld. Der Kulturausschuss ist dem nicht gefolgt. Insofern können die Mittel 2016 nicht zweckentsprechend ausgegeben werden.

Frau Dr. Wünscher wies darauf hin, dass im Zusammenhang mit den betreffenden Dingen diskutiert werden sollte. Es wurde beschlossen die Mittel nicht auszureichen. Der Stadtratsbeschluss besteht und die Verwaltung kann ihn nicht aufheben.

Frau Dr. Marquardt bestätigte dies. Weil der erste Beschluss ein Stadtratsbeschluss war, muss auch in diesem Vorschlag ein Stadtratsbeschluss folgen. Da die 15.000 € dieses Jahr nicht für den Stadtrat beschlossenen Zweck ausgegeben werden können, liegt nun dieser Vorschlag vor, einen Teil dieser Mittel für die Veranstaltung „Halle singt“ zu verwenden.

Herr Feigl sagte, dass der Beschlussvorschlag so nicht abstimmungsfähig ist.

Frau Dr. Wünscher merkte an, dass als erster Punkt in der Beschlussvorlage stehen sollte: „Der Beschluss zur Förderung des internationalen Kinderchorfestivals mit 15.000 € wird aufgehoben.“

Herr Dr. Wend bat um Überarbeitung der Vorlage bezüglich der Finanzierung.

Herr Dr. Wöllenweber bemängelte, dass in der Anlage nicht ersichtlich ist, wer etwas mit welchem Einsatz macht, dies muss differenzierter betrachtet werden können.

Herr Feigl schlug vor, die Beschlussvorlage zu vertagen und zu überarbeiten. Er wies darauf hin, dass man sich an der Honorarordnung der Berufsverbände orientieren sollte.

Herr Dr. Bartsch bat darum, im Interesse der Chöre und des Termindrucks nicht zu vertagen.

Herr Schramm sagte, dass man diese Veranstaltung mit einem Anteil von 45 Prozent finanzieren sollte. Der Verein übernimmt ein großes Risiko. Das Sponsoring ist noch nicht sicher. Wenn alle erkennbaren Kosten zusammengerechnet werden, bleibt fast nichts übrig für die Künstler. Er bat darum, die Vorlage nicht zu vertagen.

Frau Schwabe bat ebenfalls darum, nicht zu vertagen, um den Träger zu unterstützen.

Frau Dr. Wünscher bat zu prüfen, ob die Beschlussvorlage den Förderrichtlinien entspricht bezüglich der Doppelförderung. Außerdem schlug sie vor, eine Sondersitzung vor dem Finanzausschuss durchzuführen, in der der überarbeitete Finanzplan besprochen wird.

Frau Dr. Wünscher stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage in eine Sondersitzung vor dem Finanzausschuss am 19.04.2016, bei der ein überarbeiteter Finanzplan vorliegt.

Frau Rühlmann spricht sich dagegen aus. Der Finanzausschuss wird sich über den vorliegenden Finanzplan äußern und der Kulturausschuss kann es inhaltlich unterstützen.

Frau Dr. Wünscher bat um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrags.

Frau Dr. Bergner bat um das Votum der sachkundigen Einwohner/-innen.

Die sachkundigen Einwohner/-innen lehnten mehrheitlich ab.

Frau Dr. Bergner bat um Abstimmung der Stadträtinnen und Stadträte.

Abstimmungsergebnis: mit Patt abgelehnt
5 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Herr Dr. Wend erläuterte einen Entwurf zu einem Änderungsantrag.

Herr Kenkel sagte, dass die inhaltlichen Mängel bei den Ausgaben und der nicht nachvollziehbare Finanzplan in dem zeitlich engen Rahmen gegen die Antragsteller sprechen. Man kann unter dieser unzureichenden Tatsachengrundlage nicht darüber entscheiden. Für den Verein besteht die Möglichkeit, andere Finanzierungsquellen zu finden.

Herr Feigl schlug vor, die Vorlage wie eine Projektförderung zu behandeln und die Summe per Antrag in Abstimmung zu reduzieren. Formal hielt er es für wichtig, den Beschluss zur Förderung des Internationalen Kinderchorfestivals aufzuheben.

Herr Dr. Wöllenweber bat um eine Aussage der Verwaltung, wie weit sie bereit ist, auf die Argumente einzugehen.

Frau Dr. Marquardt sagte, dass die 15.000 € 2016 nicht für das Internationale Kinderchorfestival vergeben werden können, aber für die Kultur erhalten bleiben. Man kann den ersten Punkt einfügen, dass die Zweckbindung für dieses Jahr aufgehoben wird.

Frau Dr. Bergner machte darauf aufmerksam, dass es kein ordentliches Verfahren ist. Andere Antragsteller, die pünktlich ihre Anträge eingereicht haben und die angesichts des Gesamtvolumens zurückgestellt wurden, könnten jetzt ebenfalls berücksichtigt werden.

Frau Dr. Marquardt betonte, dass der Stadtratsbeschluss zweckgebunden war.

Frau Dr. Wünscher fragte, ob der Sponsor der Veranstaltung „Halle singt“ bekannt ist.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass sie nicht mit Sicherheit weiß, wer der Sponsor ist.

Herr Schramm regte an, einen Änderungsantrag auf eine Förderung von 3.000 € zu stellen.

Herr Dr. Wend stellte seinen Änderungsantrag: Die bisherige Regelung zur Finanzierung des Kinderchorfestivals wird für 2016 aufgehoben. Der Finanzierungsplan der Veranstaltung „Halle singt“ ist zu überarbeiten.

Herr Feigl sagte, dass eine Überarbeitung der Beschlussvorlage nicht nötig ist, wenn man sich auf eine bestimmte Summe festlegt.

Herr Schramm fragte, ob mit dem Änderungsantrag von Herrn Dr. Wend die Aussage getroffen wird, dass die Zahlen, welche der Finanzausschuss bekommt, vom Kulturausschuss bestätigt sind.

Frau Dr. Wünscher antwortete, dass der Finanzausschuss und der Stadtrat zuständig sind.

Frau Bergner bat um Abstimmung des Änderungsantrags von Herrn Dr. Wend.

**zu 4.2.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur BV Förderung der Veranstaltung
"Halle singt" am 28.05.2016
Vorlage: VI/2016/01849**

Die sachkundigen Einwohner/-innen erteilten einstimmig ihre Zustimmung.

Frau Dr. Bergner bat um Abstimmung der Stadträtinnen und Stadträte.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Antrag wird wie folgt geändert:

1. **Die bisherige Regelung zur Finanzierung des Kinderchorfestivals wird für 2016 aufgehoben.**
2. **Der Finanzplan der Veranstaltung "Halle singt" ist zu überarbeiten.**
- ~~2. Der Stadtrat beschließt, die Veranstaltung „Halle singt“ am 28.05.2016 auf den Ratshoftreppen mit 4.400 € zu unterstützen.~~
3. **Beschließt der Stadtrat auf Basis des überarbeiteten Finanzplanes, dass der Veranstaltung „Halle singt“ ein städtischer Zuschuss gewährt wird, so erfolgt die Finanzierung erfolgt aus dem Sachkonto 53180000 – Zuschüsse an übrige Bereiche -unter Verwendung der 15.000 €, die bei der Entscheidung über die Förderung entsprechend der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben im Haushaltsjahr 2016 im Kulturausschuss am 02.03.2016 nicht vergeben wurden.**

Frau Dr. Bergner stellte fest, dass ursprüngliche die Beschlussvorlage nicht mehr abzustimmen ist, weil der beschlossene Änderungsantrag sie komplett geändert hat.

Herr Bartl regte an, die festgefügt ideologischen Fronten im Kulturausschuss mit Hilfe eines Mediators aufzulösen.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

**zu 6.1 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Kulturförderung
Vorlage: VI/2016/01789**

Frau Rühlmann schien die Frage 3 nicht vollständig beantwortet.

Frau Dr. Marquardt erklärte, dass es vom zeitlichen Rahmen abhängt, in welchem die Verwaltung erfährt, dass die finanziellen Mittel nicht abgerufen wurden.

Frau Rühlmann fragte, welches System die Verwaltung benutzt, wenn bereitstehende Mittel nicht abgerufen werden.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass man immer rechtzeitig bei den Vereinen nachfragt, wenn Mittel nicht abgerufen werden.

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Information über die Aktivitäten der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH durch den Geschäftsführer Stefan Voß**

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Herr Voß informierte über den Tag des offenen Denkmals 2015. Die Bundesjubiläumsveranstaltung fand in Halle statt und wurde auf Bitte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz medial stark unterstützt.

Außerdem berichtete **Herr Voß** zur Luthertour, über die Aktion des Stadtmarketing gemeinsam mit der Stadt. Es wird ein Wegeleitsystem erstellt, was in Form von Bodenmarkierungen zu den Lutherstätten führt. Es wird vor den zwölf Lutherstätten in Halle über das Display im Smartphone mit Hilfe eines QR-Codes ein Zwiegespräch von den Schauspielern Hilmar Eichhorn und Rüdiger Straube zu empfangen sein. In dem Gespräch werden geschichtliche Informationen zu den Lutherstätten vermittelt.

Der Lutherausschuss der IMG Investitionsmarketing, mit etwa einhundert Teilnehmern wird im Händel-Haus zu Gast sein. Vor dem Multimediazentrum wird es eine öffentliche Kinovorführung des in Deutschland gedrehten Lutherfilms geben, welcher im Multimediazentrum vertont wurde.

Er berichtete darüber, dass sich das Stadtmarketing verstärkt an den einzelnen Händel-Festspielorten einbringen wird. Es sind fünfzehn Spielorte, wo an Informationsstätten den Gästen Informationen über die Festspiele und über die Art der Veranstaltung präsentiert werden. Zusätzlich werden die Gäste informiert, welche Gästeführungen veranstaltet werden und was sie für Sehenswürdigkeiten der Stadt besuchen können.

Herr Voß informierte zum Hotelwesen und dass Hotelkapazitäten dringend in der Stadt Halle (Saale) gebraucht werden. Die Stadt hat das Potential, aber die Hotelinfrastruktur ist vorsintflutlich.

Herr Schramm fragte, wie die Zukunft geregelt sein könnte, dass Stadträte der unterschiedlichen Fraktionen die Möglichkeit haben und behilflich sein können, um die Stadtmarketing GmbH zu unterstützen. Zurzeit gibt es eine Einflussnahme des Stadtrates nur über die jährlichen Haushaltsberatungen. Die Fraktionen wünschen sich Möglichkeiten, wie sie Einfluss nehmen können.

Herr Voß sagte, man hat die Einrichtung eines Beirats in der letzten Gesellschafterversammlung im Dezember 2015 besprochen. Eine Geschäftsordnung für den Beirat muss noch beschlossen werden.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.2 **Veranstaltungshinweise**

Frau Dr. Wohlfeld wies auf die in Session hinterlegten Veranstaltungshinweise hin.

Herr Stallbaum informierte über das Programm zur Woche „Auf dem Weg zu Luther“, welches ebenfalls in Session hinterlegt ist.

zu 8 **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

zu 8.1 **Anfrage Herr Feigl zum Konzept Künstlerhaus 188**

Herr Feigl fragte, wann das Konzept zum Künstlerhaus 188 vorliegt.

Herr Stallbaum antwortete, dass es vermutlich im Mai vorliegen wird.

Es gab keine weiteren Anfragen.

zu 9 **Anregungen**

Es folgten keine Anregungen.

Frau Dr. Bergner beendete die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende

Kirsten Sommer
stellv. Protokollführerin